



18. Kolloquium über Parallelverarbeitung

Am 14. Mai 2001 findet das 18. Kolloquium über Parallelverarbeitung in technisch-naturwissenschaftlichen Anwendungen statt, diesmal im Zentralinstitut für Angewandte Mathematik des Forschungszentrums Jülich. Die Veranstaltung hat das Schwerpunktthema „Bio-Informatik“.

Das Spektrum der Vorträge reicht von Methoden – „Monte Carlo Simulation of Biological Ageing“ (Prof. D. Stauffer, Universität zu Köln) – bis hin zu Anwendungen im medizinischen Bereich, für die insbesondere Mitarbeiter der Firma Grünenthal in Aachen und des Forschungszentrums caesar in Bonn gewonnen werden konnten.

Das detaillierte Programm und weitere Informationen zu dieser Kolloquiumsreihe finden Sie unter <http://www.fz-juelich.de/zam/pt/PKoll.html>. (Ansprechpartner: Daniel Mallmann, Tel. 2433)

Neue Version der Datensicherungs- und Archivierungssoftware

Die für die Datensicherung und Archivierung seit langem verwendete Software ADSM von IBM steht in einer neuen Version 4.1 als TSM (Tivoli Storage Manager) zur Verfügung. Die neue Version zeichnet sich durch verbesserte Performance und höhere Stabilität aus. TSM 4.1 ist abwärtskompatibel zum ADSM. Sobald jedoch einmal mit TSM gesichert oder archiviert wurde, kann man mit ADSM die Daten nicht mehr zurückholen.

Die TSM-Client-Software wird für die im FZJ unterstützten Unix-Plattformen und PCs wie bisher über NFS angeboten. Voraussetzung für den Einsatz von TSM 4.1 ist eine aktuelle Betriebssystemversion auf den Clients. Die laufende ADSM-Software wird auf dem jetzigen Stand eingefroren. Sie kann bis auf weiteres ungeändert genutzt werden. Neue Clients sollten die neue TSM-Version installieren. Für den Upgrade von ADSM auf TSM steht für die Unix-Plattformen ein Migrations-Tool `adsm2tsm` zur Verfügung. Nutzer von

Windows-Systemen müssen die Verknüpfungen zur TSM-Software neu erstellen. Detaillierte Informationen dazu sind in dem aktualisierten Handbuch BHB-0130 zu finden.

Besonders möchten wir darauf hinweisen, daß die PC-Nutzer von den automatischen Sicherungsmechanismen (Scheduler) Gebrauch machen sollten, da diese Funktion mittlerweile ausgereift ist und die Sicherung deutlich erleichtert.

Die gesamte ADSM-Dokumentation wurde entsprechend überarbeitet. Das Handbuch BHB-0116 wird durch die neue TKI-0368 ersetzt. (Ansprechpartner: Ulrike Schmidt, Tel. 6577; Lothar Wollschläger, Tel. 6420)

Sicherung von PC-Betriebssystemen mit Drivelmage Pro

Zur Sicherung und Restaurierung von Festplattenpartitionen bei Softwarefehlern, Virenbefall oder Hardwareverlust bietet das ZAM das Disk-Imaging-Produkt Drivelmage Pro 4.0 der Firma PowerQuest an. Darin enthalten ist PartitionMagic 6.0 zur Partitionsverwaltung und Repartitionierung von Festplatten ohne Datenverlust. Die Software ist geeignet für Workstations ab Windows 95b bis Windows ME/2000 und unterstützt die Dateisysteme FAT, FAT32/X, NTFS, HPFS und Linux Fext2. Ein typisches Windows-Betriebssystem von 3 GB Umfang läßt sich damit lokal in etwa 30 Minuten sichern oder wieder restaurieren. Gesichert werden können einzelne Partitionen, besonders auch aktive Systempartitionen oder ganze Festplatten als 1:1-Kopie oder als komprimierte Image-Dateien

- auf eine separate Partition einer (auch der gleichen) lokalen Festplatte,
- unterteilt in mehrere kleinere Image-Dateien auf CD-R(W), ZIP, JAZ etc.
- oder auf ein freigegebenes Netzlaufwerk auf einem Windows- (NETBIOS) oder Unix-Server (Samba). Dieses Verfahren ist insbesondere auch zur Sicherung von Laptops geeignet.

Die Sicherungs-Software benötigt zwei Disketten, eine Boot-Diskette mit einem „stand-alone“-Betriebssystem (DOS) und eine Programmdiskette. Das ZAM-Dispatch (Tel. 5642) bietet die Software in drei Versionen an:

1. Zwei Disketten für die Sicherung auf lokalen Festplatten.
2. Zwei Disketten für die Sicherung auf Netzlaufwerke (Shares/Freigaben) mit TCP/IP.
3. Zwei CDs zur Installation der Software inklusive aller Hilfsprogramme unter Windows.

Nähere Informationen enthält die technische Kurzinformati-
on TKI-0366. (Ansprechpartner: Rainer Grallert, Tel. 6421;
Dr. Jürgen Meißburger, Tel. 4032)

Anträge zur Nutzung der Cray-Rechner

Die Bewilligungen für Projekte des NIC und des Forschungs-
zentrums auf den Cray-Rechnern enden am 30. Juni 2001.
Neuanträge oder Verlängerungsanträge müssen bis zum
30. April gestellt werden. Bitte senden Sie die Anträge an:

Dr. Manfred Kremer
NIC
Forschungszentrum Jülich
52425 Jülich

Details zur Antragstellung finden Sie im WWW auf folgen-
den Seiten:

- für FZJ-Projekte: <http://www.fz-juelich.de/vsr>
- für NIC-Projekte: <http://www.fz-juelich.de/nic/Rechenzeit/>

(Ansprechpartner: Dr. Manfred Kremer, NIC, Tel. 3660)

Neue Berufsbezeichnung für MTA

Von der Industrie- und Handelskammer zu Köln bekamen
wir die folgende Mitteilung: „In Abstimmung mit den Prü-
fungsausschüssen wurde die Berufsbezeichnung Mathe-
matisch-technische(r) Assistent(in) ergänzt und heißt jetzt:
Mathematisch-technische(r) Assistent(in)/Informatik (IHK).“
Die erweiterte Bezeichnung wird in den neuen Ausbildungs-
verträgen bereits berücksichtigt.

Vereinheitlichung des Mail-Angebots auf Workstation-Gruppen

Viele Benutzer von AIX- und Compaq-Clients bearbeiten
ihre Mail seit Jahren lokal auf ihrem Client im NFS-Ver-
bund. Diese Art des Mailzugriffs führt häufig zu störenden
NFS-Blockierungen. Ab 1.6.2001 werden die Workstation-
Gruppen keine Mail mehr annehmen. Auf allen Gruppen-
Clients ist dann, wie jetzt schon bei Linux-Clients, Mail-
Bearbeitung nur über den Mail-Server imapsrv.fz-juelich.de
möglich. Das IMAP-Protokoll ermöglicht den sicheren Zu-
griff auf neue und archivierte Mail von beliebigen Systemen
aus.

Das seit Jahren eingefrorene Programm Z-Mail ist für
das IMAP-Protokoll ungeeignet. Das empfohlene Mail-Pro-
gramm für Unix-Systeme ist der Netscape-Messenger (s.
TKI-0343). (Ansprechpartner: Otto Büchner, Tel. 6433; Mar-
tin Sczimarowsky, Tel. 6411)

Neue ZAM-Dokumentation

- TKI-0366 Sicherung von PC-Betriebssystemen mit
Drivelmage Pro
- TKI-0368 Datensicherung mit TSM/ADSM
- IB-2000-19 Mathematik mit Maple – Eine Einführung mit
Beispielen aus der Analysis, Linearen Algebra
und Numerik
- IB-2001-01 An Expression Template aware Lambda Func-
tion

Die ZAM-Benutzerdokumente sind im Informationszentrum
erhältlich und stehen auf dem Web-Server zur Verfügung
unter <http://www.fz-juelich.de/zam/docs/>.

ZAM/NIC-Veranstaltungen

Die Programmiersprache Perl

Referenten: Dr. Thomas Eickermann, Wolfgang Frings,
Willi Homberg, ZAM

Termin: 23. - 25.4.2001, 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Ausbildungsraum im ZAM

Anmeldung an W.Frings@fz-juelich.de, Tel. 2828

Objekt-orientierte Programmierung in C++ für C-Programmierer

Referenten: Dr. Bernd Mohr, Günter Egerer, ZAM

Termin: 7. - 11.5.2001, 8.30 - 16.30 Uhr

Ort: Ausbildungsraum im ZAM

Anmeldung an B.Mohr@fz-juelich.de, Tel. 3218

Kolloquium über Parallelverarbeitung

Termin: Montag, 14.5.2001, 9.30 - 17.00 Uhr

Ort: Hörsaal im ZAM

Information: <http://www.fz-juelich.de/zam/pt/PKoll.html>

Nutzung von Unix

Referenten: Meike Wegmann, Thomas Plaga, ZAM

Termin: 14. - 15.5.2001, 9.00 - 16.30 Uhr

16.5.2001, 9.00 - 12.00 Uhr

Ort: Ausbildungsraum im ZAM

Anmeldung an M.Wegmann@fz-juelich.de, Tel. 6765

3D im WWW?!

Referent: Dieter Bartel, ZAM

Termin: Mittwoch, 16.5.2001, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Ausbildungsraum im ZAM

Anmeldung an D.Bartel@fz-juelich.de, Tel. 6423

Weitere Veranstaltungshinweise:

ZAM: <http://www.fz-juelich.de/zam/news/kurse/>

NIC: <http://www.fz-juelich.de/nic/Aktuelles/>

Redaktion: Dr. Sabine Höfler-Thierfeldt, Tel. 6765